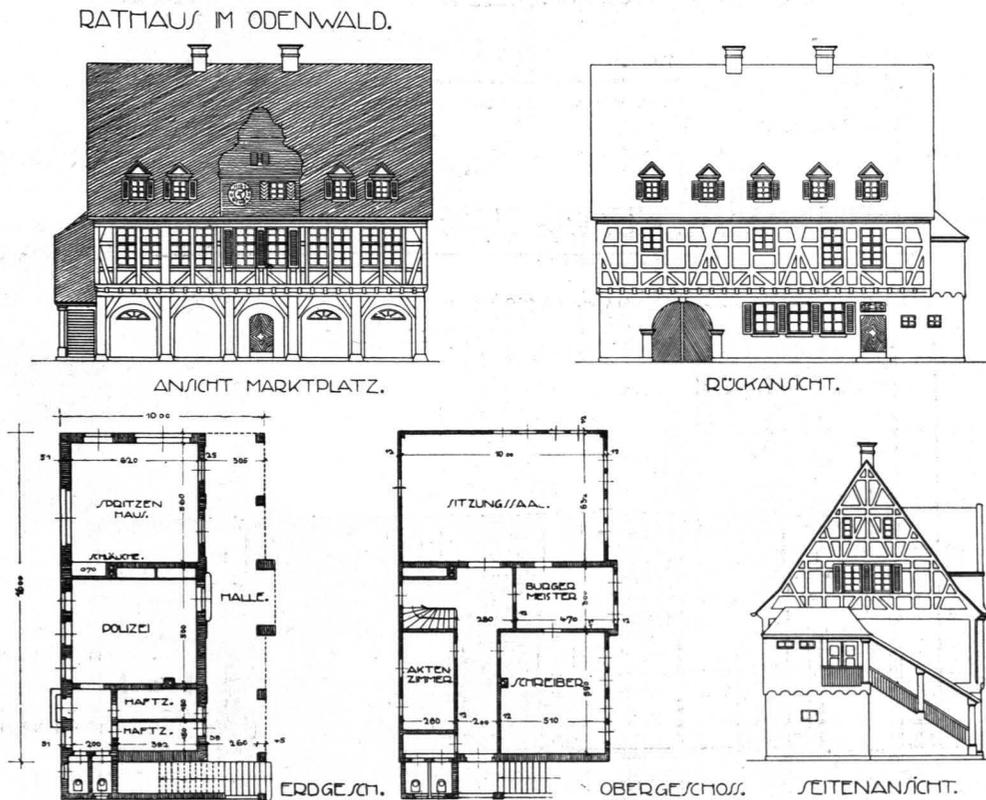


21. DAS RATHAUS AUF DEM LANDE.

Gibt es wohl für den Architekten einen größern Genuß, als wenn er auf einer Exkursion im Straßenbild einer Dorfstraße plötzlich ein hübsches, sich seiner Umgebung harmonisch einfügendes Rathäuschen auftauchen sieht? Derartige Bauwerke sind gewöhnlich dann am interessantesten, wenn sie entweder den Bestand der guten alten Zeit aufweisen, oder einwandfrei renoviert sind. Es gibt zwar auch schöne neue kleine Rathäuser, aber bis jetzt nur sehr vereinzelt, so daß man vorläufig mehr Aussicht hat, ein schönes altes Rathäuschen anzutreffen.

Abb. 70. ANSICHTEN UND GRUNDRISSSE. (M. 1:370.)



Der hessische Odenwald besitzt eine Reihe solcher schöner Rathäuschen, und man sollte bei der Errichtung neuer Rathausbauten sich an diese wunderbaren Überlieferungen anlehnen. Ein derartiges neues Rathäuschen ist in Abb. 70 vorgeführt. Die üblichen Räume im Erdgeschoß, mit einer aus dicken Eichenholzpfeuern vorgelagerten Halle, sowie die nötigen Amtsräume im Obergeschoß und das ländliche Rathaus ist schon fertig. Natürlich gehört auch das nötige Verständnis dazu, das dem Hause zu verleihen, was gerade bei den überlieferten so ungemein reizvoll in die Erscheinung tritt.